15.-16. 06. 2009

LFS Kleßheim
5071 Wals

Netzwerk Land

Ländliche Entwicklung & Biodiversität

Biodiversitätsflächen im intensiven Grünland

Seminar und Exkursion

Veranstalter:
Netzwerk Land
c/o Umweltdachverband Gmbh
Alserstraße 21
A-1080 Wien

Das Netzwerk Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

LE 07-13
Entwicklung für den Ländlichen Raum

lebensministerium.at

Zeit

Montag, 15. 06. 2009
14:00–18:30 Uhr

Dienstag, 16.06.2009
9:00–15:30 Uhr

Ort

LWS Kleßheim
Kleßheim 9
5071 Wals
Festsaal

NETZWERK LAND

LE 07-13

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hemma Burger-Scheidlin
Tel.: +43/1/40113 47
email: uwd@netzwerk-land.at

Ziel des Seminars

Das **Seminar** thematisiert, welche Probleme es mit Biodiversitätsflächen im intensiven Grünland gibt, welche für die Erhaltung der Biodiversität erforderlichen bzw. wirksamen Maßnahmen sich als geeignet, welche als tendenziell ungeeignet erweisen. Es wird diskutiert, was zur Steigerung der Akzeptanz von Biodiversitätsmaßnahmen beitragen könnte.
Bei einer halbtägigen **Exkursion** werden die Problematiken und Möglichkeiten für Lösungsansätze direkt vor Ort besprochen.

Das Seminar will die Möglichkeit schaffen, die Umsetzung der in der Region Salzburger Flachgau stark in Kritik stehenden Biodiversitätsauflagen vorort zu besichtigen. Darüber hinaus soll in der konkreten Diskussion zwischen Experten, Fachbeamten, Landbewirtschaftern und Interessenvertretungen Verständnis für die Positionen vermittelt werden. Die Veranstaltung wird einen Problemaufriss liefern, die Erarbeitung oder Präsentation fertiger Problemlösungen ist nicht Ziel des Seminars. Ansatzpunkte für die konstruktive Weiterführung des Diskurses sollten dennoch erarbeitet werden.

Informationen

Übernachtungsmöglichkeit:

Im Hotel Gasthof Kamml wurden bis 2. Juni 2009 Zimmer auf "Netzwerk Land" vorreserviert. Nehmen Sie die Zimmerbestellung bitte selbst vor.
Der Gasthof befindet sich in Gehdistanz zur Landwirtschaftlichen Fachschule Kleßheim.

Hotel Gasthof Kamml
Brückenstraße 5
A-5072 Siezenheim
hotel@kamml.com
www.kamml.com EZ 53€/Nacht, DZ 90€/Nacht

Weitere Informationen zu Unterkünften finden Sie unter:
www.wals-siezenheim.com (Wals Siezenheim) bzw.
www.salzburg.info/de/unterkunft/ (Stadt Salzburg)

Informationen zur **Anreise** zur LFS Kleßheim finden Sie unter www.lfs-klessheim.at/page/standort

Die Teilnahme an der **Exkursion** erfolgt entweder mittels bereitgestelltem Bus oder individuell. **Anmeldung** für die Busfahrt **erforderlich!**

Tag 1, 15.06.2009: Exkursion

14:10 Abfahrt Salzburg Hauptbahnhof beim FORUM/Hotel Renaissance
zum Treffpunkt in Straßwalchen
Wir bitten um pünktliches Erscheinen!

14:45 Treffpunkt Gasthof Krämerwirt in Straßwalchen
Hauptstraße 19
5204 Straßwalchen
www.kraemerwirt.com

Begrüßung durch die Veranstalter, Einleitung zu Exkursion und Seminar

15:30 Betriebsbesichtigungen

Betrieb 1: Intensive Grünlandbewirtschaftung, Straßwalchen

Betrieb 2: Naturschutzflächen, Neumarkt am Wallersee

18:30 Rückkehr zum Hauptbahnhof Salzburg via Siezenheim (Gasthof Kamml)

19:30 Abendessen (Kosten tragen TeilnehmerInnen)
Hotel Gasthof Kamml, Siezenheim

Tag 2, 16.06.2009: Seminar

9:00 Einleitende Worte, Hintergrundüberlegungen, Ziel des Seminars
Lukas Weber-Hajszan, BMLFUW

Fachliche Grundlagen

9:15 Entwicklung der Grünlandbewirtschaftung

Biodiversitätsmaßnahmen aus Sicht des Pflanzenschutzes
Erich Pötsch, LFZ Raumberg-Gumpenstein

10:05 Diskussion und „Kaffee am Tisch"

10:20 Trends und Fallbesipiele für den Beitrag des ÖPUL im Bereich der Tierökologie - Evaluierungsergebnisse
Johannes Frühauf, BirdLife

10:45 Biodiversitätsmaßnahmen aus zoologischer Sicht: aktuelle Ergebnisse am Beispiel Braunkehlchen
Katharina Peer, BirdLife

11:10 Diskussion, Verständnisfragen

Erfahrungen aus der Praxis des landwirtschaftlichen Betriebs

11:20 Arbeitsgruppen Teil I
Probleme und Hindernisse; Erfahrungen mit Grünlandauflagen

12:20 Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse

12:45 Mittagessen

13:45 Arbeitsgruppen Teil II
Lösungsansätze

14:45 Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse
Diskussion und Schlussfolgerungen

15:30 Abschluss der Veranstaltung

Moderation
Wolfgang Suske, Suske Consulting